

Niederschrift der 89. Sitzung des Beirats für Bildende Kunst vom 17. September 2020

Öffentlicher Teil

Top 1: Mitgliederwahl

Der Beirat hat zehn Vorschläge für neue Mitglieder eingereicht. Der Berufsverband Bildender Künstler wird noch Namensvorschläge einreichen. Sobald diese vorliegen, werden die Vitas an die Mitglieder versendet. Eine Wahl wird dann im Oktober-Ausschuss stattfinden.

Es scheiden drei Personen 2020 aus.

- Pirko Schröder
- Markus Kronberger
- Andreas Oehlert

Top 2: Stand der Dinge: SUN*25

Derzeit werden die Verträge für Mitarbeiter ausgearbeitet. Für die Ausstellungen im Neuen Museum und der Kunsthalle wird an den Konzepten gearbeitet.

Das Budget wird im Jahr 2020 um 10% gekürzt. 2022 und 2023 sollen jeweils 100.000 Euro zurückgehalten werden. Diese sollen jedoch 2024 und 2025 wieder zur Verfügung stehen, um das Gesamtbudget konstant zu halten.

Top 3: Platz der Opfer des Faschismus

Anders als vom Beirat angenommen wird es keine Ausschreibung für einen künstlerischen Wettbewerb für den Platz der Opfer des Faschismus geben. Ein Wettbewerb zur landschaftsarchitektonischen Gestaltung ist bereits in der Durchführung.

Top 4: SUN*25: Ankauf einer Skulptur von Rafael Benazzi

Die im Jahre 1971 zum Symposium Urbanum von Benazzi geschaffene Holzskulptur im Schmuckhof ist restauratorisch nicht mehr zu retten. Deswegen hat das Baureferat vorgeschlagen, eine neue Arbeit von Benazzi als Ersatz einzukaufen. Der Beirat stimmt dem Kauf der Skulptur „San Nicole, Giornico“ von Rafael Benazzi aus den Jahren 1999-2002 zu.

Der Beirat hat der vorläufigen Aufstellung für 2021 im Schmuckhof zugestimmt. Ein Aufstellungsort ab 2022 muss noch gefunden werden. Das Baureferat wird die Aufstellung an der Bergstraße, Ecke Obere Krämersgasse prüfen.

Top 5: Gestaltung des Eingangsbereichs vor dem Gemeinschaftshaus Langwasser

Nach der Einreichung des Projektentwurfs vom Leiter des Gemeinschaftshauses Langwasser, Herrn Müller-Kalthöner, wurde aufgrund der Komplexität des Projektes vom Beirat empfohlen, eine Open-Space-Conference mit Minimum

drei beteiligten Künstlern, Künstlerinnen oder Kollektiven durchzuführen, um zu einer künstlerischen Lösung vor Ort zu kommen, die gleichzeitig transparent für die Bürgerinnen und Bürger Langwassers ablaufen kann. Von Seiten des Gemeinschaftshauses muss mit der Geschäftsführung des Beirats für Bildende Kunst ein Rahmen-Zeitplan und ein Kostenrahmen erstellt werden.

Top 6: Überlandwerk: Antrag der CSU zum Erhalt der Kunst am Bau

Der Beirat wird einen Brief an die KIB schreiben, um den Antrag der CSU bezüglich des Erhalts der Kunstwerke zu unterstützen.

Der Beirat befürwortet in diesem Falle nicht die Übernahme der Kunstwerke durch die Stadt Nürnberg, sondern fordert, dass die Kunstwerke im neuen Objekt Orte finden.

Nichtöffentlicher Teil:

--

Nachrichtlich: Die Einweihung des Kunstwerks „Zugzielanzeiger“ von Alexander Laner am ehemaligen Nordbahnhof-Gelände erfolgt am 19. Oktober um 12:30 Uhr.

Nürnberg, 17.09.2020

